

Artikel vom 03.05.2019

Tag der Feuerwehrleute

Herrmann: Starker Einsatz



Feuerwehr in Bayern

Zum 'Internationalen Tag der Feuerwehrleute' am 4. Mai hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann das große Engagement der Feuerwehren in Bayern gelobt.

„Nicht selten liegt bei Bränden und Unfällen das Schicksal der Verunglückten in den Händen der rund 324.000 bayerischen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner“, so Herrmann. „Es ist eine unglaubliche Leistung, die hier für die Mitmenschen erbracht wird. Die Helfer retten, schützen, bergen und löschen, und das teils unter lebensgefährlichen Umständen.“

Besonders hob Herrmann den Einsatz der mehr als 310.000 ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden hervor: „Ein so starker freiwilliger Einsatz für die Gemeinschaft ist nicht selbstverständlich und bundesweit einmalig.“

Schutz von Rettungskräften

Der Bayerische Innenminister verurteilte jegliche Angriffe gegen Einsatzkräfte und Polizisten scharf. Es fehlt laut Herrmann auch immer wieder an der Achtung gegenüber Feuerwehrmännern und ihrem Dienst für die Allgemeinheit. Er forderte deshalb zu einem respektvolleren Umgang auf: „Egal ob Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst oder THW: Es kann nicht sein, dass die, die helfen

möchten, angegriffen werden. Jegliche Aktionen werden konsequent geahndet und sind keine Bagatelldelikte!“

Starke Unterstützung durch den Freistaat

„Von 2009 bis 2018 flossen insgesamt rund 355 Millionen Euro, davon allein 2018 fast 53 Millionen Euro an die Gemeinden – eine Rekordsumme“, erklärte Herrmann. Die positive Entwicklung seit 2017 sei maßgeblich auf die Anhebung der Festbeträge in der Feuerwehrförderung um 20 Prozent im Jahr 2015 zurückzuführen. Viele Kommunen profitierten daneben auch von den zusätzlich erhöhten Förderfestbeträgen in Regionen mit besonderem Handlungsbedarf und dem Förderzuschlag bei kommunaler Zusammenarbeit.